



Einladung

zu den 57. Externstein-Vortragstagen

des Forschungskreises Externsteine e. V.

www.forschungskreis-externsteine.de

Vom 25. Mai bis 29. Mai 2023

Landhotel Haus Weber - 32805 Horn-Bad Meinberg, Hasenwinkel 4



Bodenradar-Aufnahme der Externsteine
(<https://www.tim-online.nrw.de/tim-online2/>)

Liebe Externsteinfreunde,

Nicht nur die Externsteine, welche vor etwa hundertmillionen Jahren durch eine Senkrechtstellung tektonischer Platten in der Kreidezeit entstanden sind, sind ein beeindruckendes Wunderwerk in der Natur. Es gibt auf der ganzen Erde verteilt viele verschiedene Orte, an denen die Menschen der Urzeit Kultstätten errichtet haben, weil sie dort besondere Kräfte spürten. Da unsere Altvorderen sehr eng mit der Natur zusammenlebten und sie achteten, waren ihnen solche Kraftorte heilig.

Um von den Vorfahren zu lernen, ihre Wahrnehmungen selbst zu empfinden und ihre Kultur zu verstehen, begibt sich der Forschungskreis-Externsteine auf Spurensuche.

In Sagen, Märchen und anderen geschichtlichen Überlieferungen aus der Vor- und Frühgeschichte werden Themen, wie zum Beispiel die Deutung von Skulpturen erforscht und in den Vorträgen bekannt gemacht. Auch die Radiäthesie (Strahlenforschung) wird beim Suchen von Kraftorten angewandt und mit Hilfe der Geologie, die sich mit der Zusammensetzung der Erde befasst, kann das Alter der Steine untersucht werden.

Viele Menschen vor uns haben sich schon mit der Geschichte vor der Zeitrechnung beschäftigt und andere sind der Frühgeschichte mehr auf den Grund gegangen. War die Herrmannschlacht im Teutoburger Wald, oder bei Kalkriese?

Auf dem Büchertisch gibt es ein großes Angebot an Nachschlagewerken.

Auch Komponisten haben sich mit der Sagenwelt und der Darstellung der Natur beschäftigt.

Richard Wagner hat Sagen vertont, Bedrich Smetana hat eine Landschaft mit einem Fluss musikalisch dargestellt und Gregor Joseph Werner hat in seinem „Musikalischen Instrumentalkalender“ jedem Monat ein Menuett zugeschrieben, welches den Verlauf der Sonne darstellt.

Lassen wir uns die Entdeckungsfreude nicht nehmen. Sie kann unseren Verstand nur stärken.

Edda Ulrich

Bitte benutzen Sie auch in jedem Fall das Anmeldeformular für Ihre Tagungsteilnahme auf Seite 10 !

Das Programm, das wir Ihnen jetzt vorstellen, ist bedingt durch die augenblickliche Situation, ein vorläufiges Programm. Wir müssen stets sehr frühzeitig planen. Nicht alle Referenten können sich schon jetzt festlegen. Deshalb unsere Bitte:

Halten Sie sich wegen der endgültigen Programmgestaltung auf dem Laufenden und informieren Sie sich unter dem Bereich „Sie sind eingeladen“

über eventuelle Änderungen auf:

www.forschungskreis-externsteine.de

Wir freuen uns, wenn Sie nicht nur an unseren Tagungen interessiert sind, sondern auch an dem Verein, der diese Veranstaltungen durchführt. Wir bemühen uns, eine große Vielfalt in unserem Programm zu ermöglichen und freuen uns über Anregungen und Hinweise.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie kein Programm mehr wünschen, umgezogen sind oder etwas Ähnliches. Und damit wir Sie im Falle eines Falles zeitnah von Änderungen in Kenntnis setzen können, wäre Ihre e-mail-Adresse natürlich sehr hilfreich.

Für Mitglieder beträgt der Preis für die Tagungsteilnahme nur 10,-€. Als Mitglied erhalten Sie auch das Veröffentlichungsorgan unseres Vereins, das "Jahrbuch" unentgeltlich (Preis für das "Jahrbuch": 14,- €).

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 45,- € für Einzelpersonen, 60,-€ für Ehepaare bzw. Familien. Für Nichtmitglieder beträgt der Tagungsbeitrag 50,- €, für einen einzelnen Tag 25,- €. Für die Teilnahme an der Exkursion am Sonntag gilt die allgemeine Beitragsregelung.

Die Teilnahme am Eröffnungsabend ist kostenfrei!

Der Vorstand

gez. Rolf Speckner
Dirk Müller
Edda Ulrich
Günter Heinecke
Matthias Wenger

Hinweise:

Faszinierende Orte besser kennenlernen: Mit Kulturexkursionen!

Auch im Jahr 2023 gibt es wieder Kulturexkursionen, die von Rolf Speckner, Oliver Reichelt und Klaus Podlasly angeboten werden: Die Externsteine und der Nordharz stehen ebenso im Mittelpunkt dieser Exkursionen wie auch der Übergang vom Heidentum zum Christentum. Hier finden Sie das diesjährige Programm: <https://www.kultur-exkursionen.de>

VORTRAGSPROGRAMM

des Forschungskreises Externsteine e.V.

Vom 25. Mai bis 29. Mai 2023

Landhotel Haus Weber - 32805 Horn-Bad Meinberg, Hasenwinkel 4
[Telefon: 05234 84930](tel:0523484930)

*Jeder Vortrag beinhaltet in der Regel ein 45-minütiges Referat und eine anschließende
Aussprache mit den Referenten, bei der Fragen gestellt werden und Beiträge zum Thema
geäußert werden können !*

Donnerstag, 25. Mai 2023

20.00 Uhr

Festvortrag

Matthias Wenger: Wege und Abwege in der
Erforschung der germanischen Kultur

Freitag, 26. Mai 2023

Begrüßung

9.30 Uhr **Wolfgang Lippek:** Neueste Entdeckungen an den Externsteinen: Gab es Manipulationen an der Denkmalsubstanz?

11.00 Uhr **Ralf Koneckis:** Astronomische Beobachtungen im Sazellum – Der jährliche Verlauf der Sonneneinstrahlung wurde beobachtet und dokumentiert. Die Ergebnisse dieser aktiven Feldforschung unter Mitarbeit von Dirk Müller bekommen wir heute zu sehen!

Mittagspause

15.00 Uhr **Volker v. Schintling-Horny:** Noch arbeitende Steinsetzungen aus der Megalithzeit in Deutschland

16.30 Uhr **Edda Ulrich:** Elfen und Feen in den Märchen

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Günter Heinecke:** Das mythische Idafeld der Asengötter im Osning, der mutmaßliche Standort der sächsischen Irminsul und die megalithische Sakralanlage auf dem Stenberg bei Holzhausen

Samstag, 27. Mai 2023

- 9.30 Uhr Quellenwanderung zum Stenberg (Exkursion I)
(Beschreibung s. S. 9f.)

Beginn der Wanderung gegen 09:30 Uhr vor dem
Haupteingang von Landhotel Weber, Holzhausen.
Rückkehr um ca. 14:30 Uhr
- 15:00 Uhr **Mitgliederversammlung und Neuwahlen des
Forschungskreises Externsteine e.V.**
- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Klaus Podlasly:** Die Verehrung des Pferdes als
heiliges Tier im heidnischen Kult und Brauchtum
der Kelten und Germanen

Pfingst-Sonntag, 28. Mai 2023

9.30 Uhr **Prof. Dr. Werner Bornholdt:** Radiästhetische
Mutmaßungen zur Irminsul und zum Eselsstall

11.00 Uhr **Dr. Sigrid Gonschorrek:** Der Lichtstoffwechsel
und seine Verstärkung an Kraftorten

Mittagspause

15.00 Uhr **Dr. Nicole Jeannette Heidorn:** Wolkenbeo-
bachtung – Astrale und jahreszeitliche Aspekte
Exkursion im unmittelbaren Umfeld des Landhotels
Weber

16:30 Uhr **Rolf Speckner:** Wodan auf Irmenseulen aus der
Alemannia

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Renate von Hörsten:** Das Geheimnis um ODIN im
Fichtelgebirge (Viechergebirge)

Unsere Exkursion am Pfingst-Montag, den 29. Mai 2023

Bereits seit vielen Jahren sind Exkursionen und Studienfahrten ein wesentlicher Bestandteil im Bildungsprogramm unseres Forschungskreises. Das Exkursionsangebot soll zum einen die auf unseren Pfingsttagungen gehörten Vortragsthemen vertiefen und ergänzen, zum andern soll es aber auch durch eine praktische Anschauung in der Natur die ur- und frühgeschichtliche Thematik konkret erlebbar machen.

Dieses Jahr machen wir eine **Höhenwanderung zum Stemberg (Exkursion II)** – Beginn der Wanderung gegen 09:30 Uhr vor dem Haupteingang von Landhotel Weber, Holzhausen, Rückkehr um ca. 14:30 Uhr.

Im Fokus unserer Höhenwanderung steht das weiträumige Höhenplateau des Stemberges (403 m. ü . NN) mit seinem atemberaubenden Fernblick in die Weiten des lippischen Berglandes. Das Gipfelareal bildet eine ovale Hochebene mit der Ausdehnung von ca. 500 m x 175 m.

Aufgrund des ausgesprochen markanten Horizontprofils werden wir zunächst der Frage nachgehen, ob sich hier oben in prähistorischen Zeiten eine megalithische Kalenderanlage befunden haben könnte. Mit Hilfe des Peilkompaß werden wir das markante Horizontprofil geographisch erklären und diverse Gestirnsaufgangsorte anpeilen.

Die öde Forstbrache auf der Kuppe des Stemberges besteht erst seit 2021. Bedingt durch den allgemeinen Klimawandel und den trockenen Dürrephasen der letzten Jahre mußte die Fichten-Monokultur gefällt werden. Dadurch wurde unter dem Unterholz das seit Urzeiten auf dem Stemberg liegende Felsenmeer – geologisch auch “Blockmeer” genannt – wieder sichtbar. Solche Felsenmeere sind auch in anderen deutschen Mittelgebirgen bekannt.

Bei den von uns im Sommer 2022 durchgeführten archäologischen Erkundungen konnten jedoch an etlichen Sandsteinblöcken ein anthropogener Hintergrund nachgewiesen werden. Wir entdeckten über ein Dutzend Blöcke, welche menschliche Bearbeitungsspuren aufwiesen. So u. a. eine 1,40 m hohe, vierkantige Sandsteinstele, umgestürzt am Boden liegend. Daraus kann die berechnete Schlussfolgerung gezogen werden, dass es sich bei dem geologischen Felsenmeer auf dem Stemberg in weiten Teilen um das anthropogene Trümmermeer einer ehemaligen megalithischen Sakralanlage handeln könnte. Die Zerstörung dieser archaisch-zyklopischen Anlage (mit teils unterirdischen Kammersystemen) dürfte zu Beginn der Christianisierung – also in karolingischer Zeit – erfolgt sein.

Auf unserer Exkursion wird den Teilnehmern die Gelegenheit zur eigenen Begutachtung geboten. Zum Zwecke der Dokumentation durch fotografische Aufnahmen bitten wir unsere Freunde, eine Kamera oder ein Smartphone mitzunehmen.

Ferner befinden sich auf dem Höhenplateau noch zwei große Opfersteine mit Opferschalen, sowie diverse kleinere Schalensteine. Am nordwestlichen Ende des Plateaus liegt der Druidenhain (Eichenhain) mit einem sehr magisch wirkenden Altarstein. Dort werden wir eine Mittagsrast einlegen. Im lichten Schatten der Eichen können wir dann auch in den ersten fachlichen Diskurs eintreten.

Der verheerende Anblick der heutigen Forstbrache lässt nur schwer erahnen, wie es einmal früher – in alter Zeit – auf dem Stemberg ausgesehen hat. Doch die einstige Urvegetation ist auch heute noch in einigen kleinen Biotopen erhalten, so dass wir diese ebenfalls besichtigen können.

Es gibt etliche Indizien, welche dafür sprechen, dass das mythische "Idafeld" als der zentrale Versammlungs- und Beratungsplatz der Asengötter auf diesem ovalen Höhenplateau des Stemberges zu verorten ist. Hier, auf diesem lippischen "Olymp", lag einst der geistesgeschichtlich-sakrale Schauplatz der mündlich tradierten Uredda. In dieser spirituellen Tradition stehend, ist deshalb auch die sächsische Irminsul-Anlage als die zentrale Thingstätte der Sachsenstämme auf dem ovalen Höhenplateau des Stemberges zu verorten.

Günter Heinecke

Quellenwanderung zum Stemberg (Exkursion I), Pfingst-Samstag, den 27. Mai 2023

Beginn der Wanderung gegen 9:30 Uhr vor dem Haupteingang von Landhotel Weber, Holzhausen, Rückkehr um ca. 14:30 Uhr
Anschließend Kaffeepause und weitere Vorträge

Im Fokus unserer Quellenwanderung steht der trigonale Ostabhang des Stemberges mit seinen sehr besonderen hydrologischen Qualitäten. Im germanischen Altertum befand sich hier ein Heiliger Hain, welcher - analog der Pyramidenseite des Ostabhanges - einen dreieckigen Grundriß besaß. Dieser dreieckige Heilige Hain (Seitenlänge ca. 500 m) wurde sehr symbolträchtig bewässert durch drei mächtige Quellbäche, nämlich den nördlichen Quellbach, den mittleren Quellbach und den südlichen Quellbach.

An der oberen Spitze des dreieckigen Heiligen Hains stand um die Mitte des ersten Jahrtausends v. Chr. jener heilige Weltenbaum, welcher später in der nordischen Mythologie der Edda einging als die berühmte „Weltesche Yggdrasil“. Und darum wurde seit dem 4. Jahrhundert nach Chr. dieser prädestinierte Ort zu jenem Kultplatz auserwählt, wo im Rahmen einer Naturtempelanlage die legendäre „Weltsäule der Irminonen“ stand, heute besser bekannt unter dem Namen „Irminsul“.

Zunächst werden wir aber jene rätselhafte Örtlichkeit aufsuchen, wo in den Jahren von 815 bis 822 n. Chr. das von Alt-Corbie initiierte Bergkloster in der Hethis als eine Eremitagensiedlung in Holzbauweise errichtet wurde. Denn

zwischen dem mittleren Quellbach und dem nördlichen Quellbach können heute noch die „Obere Terrasse“ (wo die Klosterkapelle stand), die „Untere Terrasse“ (wo die Wirtschaftsgebäude standen) und der „Campus“ (wo die Wohnhütten der Mönche standen) besichtigt werden.

Als die Gemeinschaft der Benediktinermönche sich im Jahre 822 n.Chr. aus logistischen Gründen zu einem Umzug nach Corvey an der Weser genötigt sah, da sich dieser Ort für ihr spirituelles Anliegen, der Sachsenmission, als wesentlich zweckdienlicher erwies, so wurde in diesem Kontext auch der dem Bergareal des Hethis-Klosters zugrunde liegende uralte Trinitätsgedanke ebenfalls nach Corvey transferiert. Das ist der eigentliche Grund, weshalb Radbert, der Verfasser der Adalhard-Biographie, so nachdrücklich betont, daß die Klosteranlage von Corvey - innerhalb der Weserschleife - in einer dreieckigen Talaue erbaut worden sei.

Nach der Besichtigung des ehemaligen Klosterareals werden wir den im September 2022 wiederentdeckten alten Hohlweg emporwandern, welcher direkt zum „Großen Wasserkrater“ führt, einem zentralen heidnischen Wasserheiligtum. In der nordischen Mythologie der Edda wird dieser Quellteich (Durchmesser ca. 12m) als der „URDARBORN“ umschrieben, wo die drei weisen Nornen des SCHICKSALS ihren Wohnsitz haben. Der „Große Wasserkrater“ speist zusammen mit dem „Kleinen Wasserkrater“ (Durchmesser ca. 6m) den mittleren Quellbach im trigonalen „Hain der Heiligen Quellen“.

In karolingischer Zeit wurde der „Große Wasserkrater“ umgeweiht zu einem christlichen Baptisterium (Taufstätte). Hier erfolgte im Jahre 783 n. Chr. die sagenumwobene „Sachsentaufe“. Als Höhepunkt unserer Quellenwanderung werden wir am „Großen Wasserkrater“ eine stille Meditation einlegen, so daß jeder Teilnehmer die Gelegenheit erhält, sich von der spirituellen und geomantischen Qualität des Ortes inspirieren zu lassen.

Günter Heinecke

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder!

Hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer am Samstag, den 27. Mai 2023, um 15.00 Uhr im Landhotel Haus Weber stattfindenden Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom Jahre 2022
4. Jahres- u. Rechenschaftsberichte für 2022 des 1. Vorsitzenden
5. Aussprache über die Jahresberichte
6. Kassenberichte
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache über die Berichte
9. Entlastung des Vorstandes
10. **Neuwahlen**
- 11: Anträge zu Beschlüssen (Hier können sich Mitglieder einbringen, die Wünsche nach Veränderungen haben)
12. Erfahrungsaustausch: Die Mitglieder werden gebeten, über selbst Erlebtes und Lesefrüchte aus dem vergangenen Jahr zu berichten.
13. Welche Fragen werden die künftige Externsteinforschung bewegen?

Ergänzende Anträge sind bitte innerhalb von 4 Wochen seit Zugang dieser Einladung beim Vorstand einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

gez. Rolf Speckner
Dirk Müller
Edda Ulrich
Günter Heinecke
Matthias Wenger

Tagungsanmeldung

An den
Forschungskreis Externsteine e.V.
Postfach 1155
32792 Horn-Bad Meinberg
fk-externsteine@gmx.de
www.forschungskreis-externsteine.de

Für die Tagung des Forschungskreises Externsteine, die zu Pfingsten 2023 vom 25. Mai - 29. Mai 2023 stattfindet, melde ich mich und weitere Personen hiermit an.

Name Vorname

Anschrift

Name Vorname

Anschrift

Geplante Anwesenheitszeit während der Tagung:

Ich/Wir übernachte/n während der Tagung nicht im Haus Weber!
--

Wir weisen noch einmal darauf hin, daß die Hotelübernachtung im Haus Weber eigenständig angemeldet werden muss:

Landhotel Haus Weber in Holzhausen, Hasenwinkel 4, 32805 Horn-Bad Meinberg, [Telefon: 05234 84930](tel:0523484930). e-mail: info@landhotel-haus-weber.de <http://www.landhotel-haus-weber.de>

Ort, Datum, Unterschrift

Hinweise

Veranstalter und Anschrift	Forschungskreis Externsteine e.V. Postfach 1155 32792 Horn-Bad-Meinberg
Tagungsort:	Landhotel Haus Weber in Holzhausen, Hasenwinkel 4, 32805 Horn-Bad Meinberg, <u>Telefon:</u> 05234 84930. http://www.landhotel-haus-weber.de e-mail: info@landhotel-haus-weber.de
Unterkunft:	Anfragen zu weiteren Unterkünften bitten wir zu richten an das Stadtmarketing Horn – Bad Meinberg GmbH, Parkstraße 2 32805 Horn-Bad Meinberg Telefon (0 52 34) 98903 oder unter http://www.horn-badmeinberg.de/
Verantwortlich für diese Tagung:	Der Vorstand
Teilnahme:	Die Teilnahme an unserer Jahrestagung steht allen Mitgliedern, Freunden und Gästen offen und geschieht durchgehend auf eigene Gefahr.
Vorträge der Referenten	Aufnahme von Vorträgen in die Tagungsfolge bedeutet nicht Übernahme der Aussagen und Meinung eines Vortragenden durch den Forschungskreis. Der Vortragende verantwortet seine Ausführungen ausschließlich selbst.
Konto:	Forschungskreis Externsteine e.V. Bankverbindung: Sparkasse Detmold IBAN: DE86476501300046004917 BIC: WELADE3LXXX
	Der Forschungskreis Externsteine e.V. ist politisch, weltanschaulich und wirtschaftlich unabhängig und ungebunden

Literaturhinweise

Julius Andree. Die Externsteine. Eine germanische Kultstätte. Münster 1936.

Manfred Ehmer. Atlantis, Thule und die Externsteine, 2019

Friedrich Focke. Beiträge zur Geschichte der Externsteine. Stuttgart-Berlin 1943.

Alois Fuchs. Im Streit um die Externsteine. Paderborn 1934.

Hans Gsänger. Mysterienstätten der Menschheit: Die Externsteine. Schaffhausen. 1978.

Freerk Hays Hamkens. Der Externstein. Wege und Irrwege der Forschung. Hrsg. Von Burkhard Weecke. Horn. 2000.

Ralf Koneckis [Hrsg.]. Geheimnis Externstein. 1995.

Ralf Koneckis-Bienas. Der Teufel am Externstein, Detmold 2015

Dr. Walter Kortmann. Drachen - Energien - Externsteine: Radiästhetische Indizien und deren Bedeutung (Veröffentlicht vom Forschungskreis Externsteine e.V.)

Walter Knaus. Schalensteine, Menhire, Ganggräber: steinzeitliche Zeugen der Externsteinkultur. Hrsg. Vom Forschungskreis Externsteine. O.J.

Wolfgang Lippek. Drei vorgeschichtliche astronomische Anlagen im Bereich Lippe-Detmold. Verlag Sonnen-Steine-Sterne. Lage 2012.

Johannes Mundhenk. Forschungen zur Geschichte der Externsteine in vier Bänden. Lemgo. 1980-83.

Arpad v. Nahodyl Nemenyi. Die Externsteine – Sagen, Überlieferungen Erkenntnisse, Books on Demand-GmbH., Norderstedt 2018

Ulrich Niedhorn. Vorgeschichtliche Anlagen an den Externstein-Felsen. Frankfurt 1993.

Rolf Speckner / Christian Stamm. Das Geheimnis der Externsteine. Bilder einer Mysterienstätte. Stuttgart. 2002.

Rolf Speckner. Die Externsteine als Sonnenheiligtum und Einweihungsstätte. Ein alternativer Externsteinführer. Privatdruck Hamburg 2014. Als pdf runterzuladen auf <http://www.rolf-speckner.de/>

Dr.Elke Treude / Dr. Michael Zelle. Die Externsteine bei Horn. Detmold. 2011.

Matthias Wenger. Sonne, Mond und Externsteine. Wege und Irrwege der Alternativen Archäologie am Beispiel Walther Machalett. Hrsg. Vom Forschungskreis Externsteine e.V. Horn. 2012. (http://forschungskreis-externsteine.de/wp-content/uploads/2016/05/Walther_Machalett_Spurensuche_Gesamttext_Online.pdf)

**An den
Forschungskreis Externsteine e.V.
Postfach 1155
32792 Horn-Bad Meinberg**

_____	Ich wünsche auch in Zukunft eine Einladung				
_____	Bitte schicken Sie mir ein Jahrbuch des Jahres: _____				
_____	Ich habe 14,- € auf Ihr Konto Sparkasse Detmold IBAN: DE86476501300046004917 BIC: WELADE3LXXX überwiesen				
_____	Ich wünsche in Zukunft keine Einladung mehr.				
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">Name,</td> <td style="width: 25%;">Straße,</td> <td style="width: 25%;">Wohnort,</td> <td style="width: 25%;">e-mail</td> </tr> </table>	Name,	Straße,	Wohnort,	e-mail
Name,	Straße,	Wohnort,	e-mail		

_____ Datum

Unterschrift

Aufnahmeantrag

Ich bitte um Aufnahme in den Forschungskreis Externsteine e.V.
Die Satzung des Vereins erkenne ich an.

Name:

Vorname:

Titel:

Geboren am:

in:

Beruf:

Interessengebiet:

Meine Anschrift:

Straße:	Nr.
PLZ:	Ort:
Land:	
Telefon: Privat:	
Dienstlich:	
E-mail-Adresse:	

_____, den _____

(Unterschrift)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Forschungskreis Externsteine widerruflich, meinen Jahresbeitrag zum 30.03. eines jeden Jahres mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen:

Name:	Adresse:
Bank:	Kontoinhaber:
IBAN:	BIC:

_____, den _____

(Unterschrift)